

solidarit'eau suisse

Lagerstrasse 33
Postfach 3977
8021 Zürich

Tel. 044 299 95 76
Fax 044 299 95 80
contact@solidariteausuisse.ch

www.solidariteausuisse.ch

Engagement zugunsten Benachteiligter durch Herisau, Flawil und den Gemeindeverband Blattenheid

Der Dorferkorporation Herisau Wasserversorgung, der Technischen Betriebe Flawil und der Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid ist es ein wichtiges Anliegen, Menschen zu unterstützen, die weniger privilegiert sind, als wir in der Schweiz. Dank dem einfachen Mechanismus von solidarit'eau suisse haben sich die drei Institutionen rasch entschieden, das Projekt von Helvetas in der Provinz Cabo Delgado in Moçambique zu unterstützen.

Ziel des Projektes

Das Projekt hilft zur Verbesserung der ländlichen Trinkwasserversorgung und Siedlungshygiene in den Distrikten Ancuabe und Chiure in Moçambique, wodurch neu 25'000 Personen eine sichere Trinkwasserversorgung erhalten. Einerseits werden dort, wo es die geologischen Verhältnisse zulassen, zentrale Dorfbrunnen von Hand mit einer Tiefe von 10-20 m gegraben und mit Betonringen ausgelegt. Sie werden verschlossen und mit einer Handpumpe versehen. Wo es der geografische Untergrund nicht erlaubt und das Wasser zu tief liegt, werden Bohrlöcher von über 100 m gegraben. Diese werden ebenfalls mit einem Betonring und einer Handpumpe versehen. Zudem werden in den Schulen lokal hergestellte Latrinen installiert.

Dank dem Bau dieser Brunnen müssen die Frauen in Zukunft keine Fussmärsche von über 6 Stunden mehr unternehmen um Wasser zu holen. Diese Zeit können sie aufwenden, um die Einkommenssituation der Familie aufzubessern und sich anderen Tätigkeiten, wie dem Gemüseanbau zu widmen. Den Kindern wird mit der gewonnenen Zeit der Schulbesuch ermöglicht.

Motivation der drei Gemeinden

Die Schweiz verfügt über genügend Wasser sowie eine intakte Infrastruktur zur sicheren Wasserversorgung. Die Dorferkorporation Herisau Wasserversorgung, die Technischen Betriebe Flawil und die Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid wissen, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist. Ihnen ist es ein wichtiges Anliegen, Menschen zu helfen die weniger privilegiert sind. Sie möchten mit diesem Engagement ihren persönlichen Beitrag zur Umsetzung der UNO Millenniumsziele leisten. Seit 2008 spenden sie daher einen Rappen pro Kubikmeter ihres verbrauchten Trinkwassers an ein Trinkwasserprojekt, wofür sie mit dem Label „**solidarit'eau suisse Gemeinde**“ ausgezeichnet wurden.